



BESUCH IM SPITAL UND BEI DER REGA

Donnerstag, 08. Oktober
2015

LEHRREICH INTERESSANT SINNVOLL SPANNEND

Inhalt dieser Ausgabe



**Das Erste-Hilfe-Lager des
Schweizerischen Militär-Sanitäts-Verbandes**

Der gestrige Tag stand in Zeichen der Klassenausfluge. Am Morgen früh wurde zuerst die Klasse 3 für eine Besichtigung ins Spital Samedan gebracht, wo sie eine spannende und interessante Führung erleben durften. Am Nachmittag durfte dann auch die Klasse 2 auf ihren Ausflug. Ihr Ziel war die Rega-Station ebenfalls im Samedan.

Am Abend stand dann noch für Alle die Nachtubung auf dem Programm.

Besuch im Spital	Seite 3
Besuch bei der Rega	Seite 4
Infos aus der Region	Seite 5
Bilder	Seite 6-8
Menüplan	Seite 9
Die Rega	Seite 10
Rätsel / Witze	Seite 11
Wetter	Seite 12

ERNST GÖHNER STIFTUNG

Die Ernst Göhner Stiftung ist das Geschenk des Zürcher Unternehmers Ernst Göhner an die Nachwelt. Die Stiftung hat 1971 nach dem Ableben des Stifters ihre Tätigkeit aufgenommen.

Die Stiftung mit Sitz in Zug hat sowohl unternehmerischen als auch humanen Charakter. Sie steht unter der Aufsicht der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA).

Das Stiftungsvermögen besteht im Wesentlichen aus verschiedenen Unternehmensbeteiligungen sowie einem grösseren Immobilienbesitz mit Objekten im In- und Ausland.

Die Ernst Göhner Stiftung schüttet jährlich einen beachtlichen Teil ihres erwirtschafteten Gewinns für gemeinnützige Zwecke in den Bereichen Kultur, Umwelt, Soziales und Bildung/Wissenschaft aus.

Die Ernst Göhner Stiftung ist Gründungsmitglied von SwissFoundations, dem Verein der Förderstiftungen in der Schweiz.



BESUCH IM SPITAL

Gestern durfte die dritte Klasse die Ambulanz des Spitals Oberengadin in Samedan besuchen. Nach einer kurzen Einführung wurden sie in Gruppen aufgeteilt und man führte sie herum. Ihnen wurde unter anderem der sogenannte LUCAS 2 gezeigt. Eine Maschine die selbständig die Herzdruckmassage ausführt. Weiter lernten sie was in einem Einsatzkoffer alles mit dabei ist. Ausserdem wurde ihnen auch ein Rettungswagen von innen gezeigt. Beeindruckend wie viel man in einen so kleinen Wagen reinbringt.

Wie für alle Klassen stand danach auch für die dritte Klasse die Nachtübung an, dabei durften sie zusammen mit der vierten Klasse die SanHist betreuen und auch Patienten spielen.



BESUCH BEI DER REGA

Auch in der zweiten Klasse stand gestern ein Ausflug nach Samedan auf dem Programm. Bei ihnen ging es auf den Flughafen. Dort wurde ihnen die Feuerwehr und die Rega näher gebracht.

Zuerst durfte die ganze Klasse rauf auf den Tower. Nachdem sie dort die Aussicht genossen hatten, ging es wieder runter und rein in ein Feuerwehrauto. Als nächstes ging es dann wieder zu einem Helikopter, diesmal aber nicht zu einem Superpuma, sondern zu einer AugustaWestland Da Vinci. Dieser Helityp ist zwar kleiner als der Puma, aber dafür wendiger und somit für Bergesätze besser geeignet. Zum Abschluss gabs dann noch einen kleinen Film und dann ging es zurück in die Flab Kaserne und schon bald auf die Nachtübung.



INFOS AUS DER REGION

Chur



Der Hauptort des Kanton Graubündens zählt als älteste Stadt der Schweiz. Bereits in der Jungsteinzeit war das Ufer des Rhein und der Plessur besiedelt. Über Chur erhebt sich das Calandagebirge.

Der Bahnhof der Stadt ist ein wichtiger Eisenbahnknoten. Hier enden zwei Normalspurstrecken der SBB (Chur-St. Gallen und Chur-Zürich) und man kann in das Meterspurnetz der RhB umsteigen.

In Chur wird mehrheitlich Deutsch gesprochen. Rund 81% geben Deutsch als Hauptsprache an, nur gerade 5.4% sprechen Rätoromanisch, Italienisch wird noch seltener gesprochen.

Besonders bekannt ist Chur wegen seiner hohen Dichte an Restaurants und Bars. Wegen seiner Zentrumsfunktion ist das Angebot, verglichen mit ähnlich grossen Städten, viel ausgeprägter und vielseitiger. Dabei konzentrieren sich die Bars und Discos auf eine einzige Ausgangsmeile.



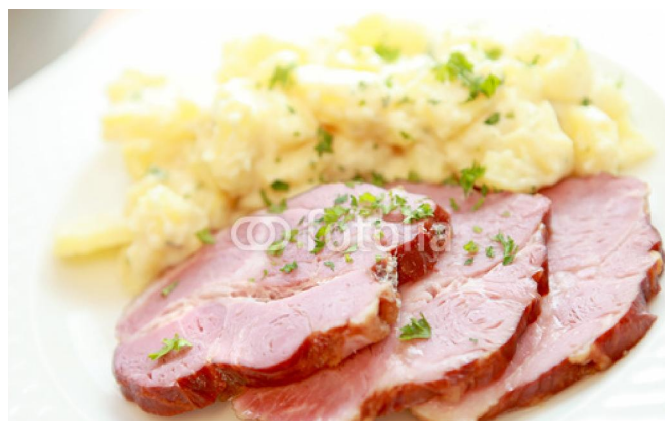




MENÜPLAN

Donnerstag

08. 10. 2015



Warmer Schinken

Kartoffeln

Gemüse

Salat

Dessert



Maispizza

Salatbuffet

Dessert

DIE REGA

Die Rega ist die Schweizerische Rettungsflugwacht. Ihr Name setzt sich zusammen aus *Rettungsflugwacht* und *Garde aérienne*.

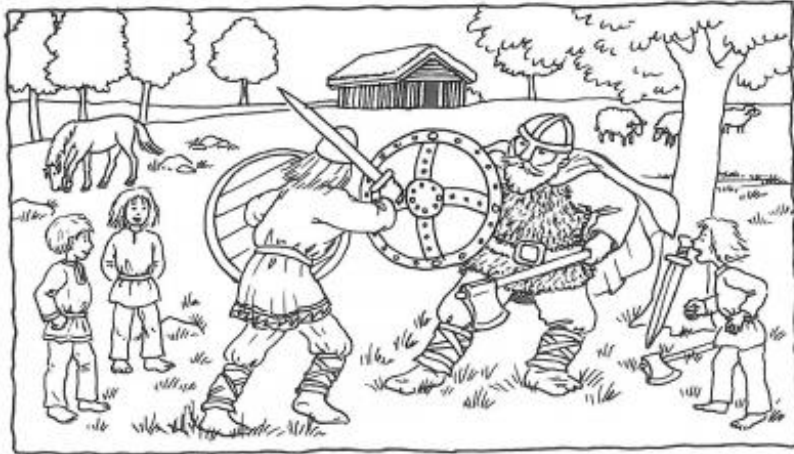
Mitglieder des SLRG haben 1952 die Rega gegründet. Seit dem fliegt sie besonders bei Unfällen in Bergen oder sonstigem unzugänglichem Gelände. Aber auch bei toten oder verletzten Tieren rücken die Helikopter aus. Mit Abstand am meisten transportiert die Rega aber Personen nach Skiunfällen. Im Winter 2014 flog sie rund 1'300 verunfallte Wintersportler ins Spital.

Weiter führt die Rega auch verletzte oder kranke Gönner zurück in die Schweiz.

Erreichbar ist die Rega über die Telefonnummer 1414, wovon sie immer über das 144 aufgeboren werden sollte. Ihr Ziel ist es fünf Minuten nach dem Notruf in der Luft und 15 Minuten nach dem Telefonat am Unfallort zu sein.

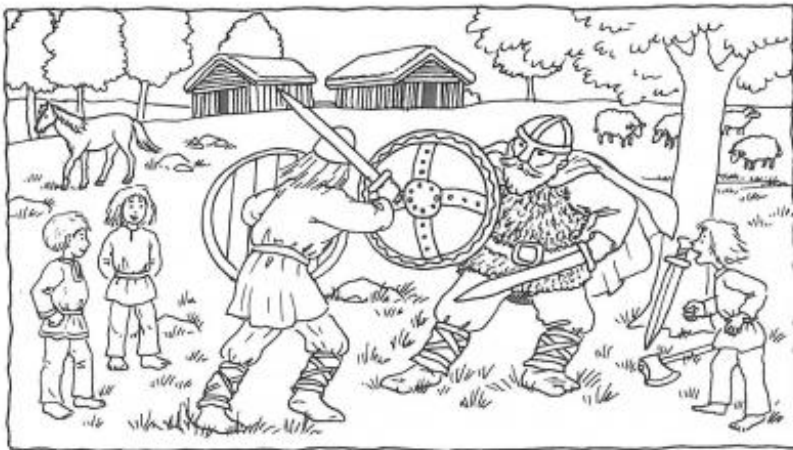


Rätsel



Siegerin des Gewinnspiels und folglich stolze Besitzerin eines neuen AULA-Taschenmessers ist: **Sofie Della Pietra, Gr.11**

Du kannst das Messer im Kiosk abholen

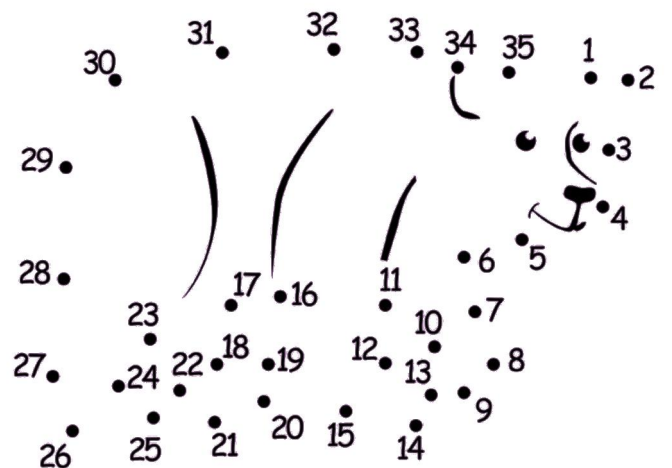


Findest du die 8 Fehler im unteren Bild?

Humor



Malen nach Zahlen



WETTER

Donnerstag 08.10.2015

Sonnenscheindauer 3.4h  07:27  18:47

 Abnehmende Sichel

MORGENS

MITTAGS

ABENDS

NACHTS



wolkig

wolkig

wolkig

wolkig

2 / 6 °C

6 / 10 °C

3 / 11 °C

2 / 3 °C

 gefühlt wie
2 / 6 °C

 gefühlt wie
5 / 9 °C

 gefühlt wie
2 / 11 °C

 gefühlt wie
14 / 15 °C

